

Reichs-Marine-Amt.  
Zentral-Nachweise-  
Büro.  
2. 1978

Berlin, den 17. Februar 1878

Vertraulich.

Nach Mitteilung des Chefs des Admiralstabes muß leider als wahrscheinlich mit dem Verlust S.M. Hilfskreuzer "Wolf" gerechnet und demgemäß die Besatzung, hierunter auch . . . . .  
. . . . . *Obermatrose Johann Frenk* . . . . .  
als "vermißt" vorläufig betrachtet werden.

Genauere Nachrichten sind nicht bekannt. Als letzte Nachricht von "Wolf" kann erwähnt werden, daß er Anfang August zum letzten Male gesichtet und noch bis Ende Oktober vor ihm durch die feindlichen Funkentelegrafie-Stationen gewarnt worden ist.

Das Zentralnachweisebüro bedauert lebhaft, Ihnen eine so ungünstige Nachricht übermitteln zu müssen, jedoch gestatten die Umstände kaum mehr einen anderen Schluß über das Schicksal des Schiffes und einen vielleicht großen Teil seiner tapferen Besatzung.

Aus Gründen der Landesverteidigung ( § 1 des Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse ) werden Sie gebeten, diese Nachricht nicht in die Öffentlichkeit gelangen zu lassen, bevor nicht der Verlust des Schiffes durch den Admiralstab veröffentlicht worden ist.

*Obermatrose Johann Frenk* wird in den Listen der Kaiserlichen Marine als vermißt geführt werden. Eine Veröffentlichung der Listen findet jedoch vorläufig nicht statt.

*Ok*

*F. Frenk,*

*Sekretär Lübeck,*

*Tilmanstr. 55.*

